

Kommende Veranstaltungen:

So, 31.05. 09:00 Gottesdienst
11:00 Gottesdienst
11:00 Kindergottesdienst
13:30 Gottesdienst in Koreanisch
15:00 Gottesdienst in Arabisch
19:00 Gottesdienst

Heute wird Viktoria Manaf getauft. Die nächste Möglichkeit zur Taufe ist am 21.06.15 im Abendgottesdienst. Falls Sie sich taufen lassen möchten, wenden Sie sich an einen der Hauptamtlichen.

Am **29.05.** findet wieder um 19.00 Uhr das **gottesnah** statt.

Am 30.05. heiraten Simon Stepniak und Luise Didden. Die Trauung findet hier um 14:00 Uhr statt. Zum anschließenden Empfang sind Sie herzlich eingeladen.

Interessenten, die als **Paten Flüchtlinge begleiten** möchten, bitte bei Michaela Gundlach (am.gundlach@netcologne.de) oder im Gemeindebüro melden.

Am Montag, **1. Juni**, findet um 17:30 h das Gebet für Israel statt.

Am Montag, **8. Juni** sind Sie herzlich zu unserer **Mitgliederversammlung** um 19:30 Uhr eingeladen, die Einladung wurde versandt.

Wir freuen uns, Sie heute in der FeG Bonn begrüßen zu dürfen.

Falls Sie Gast der Gemeinde sind und **Kontakt** zu einem Hausbibelkreis, ein Gespräch oder einen Besuch wünschen, wenden Sie sich an den Prediger oder Meik Wüste.

Nach dem 11 und dem 19 Uhr-Gottesdienst stehen Mitarbeiter des **Gebets- und Segnungsteams** zur Verfügung, wenn Sie ein Gespräch, ein Gebet (auch bei Krankheit) oder einen Segen wünschen. Diese Mitarbeiter warten im vorderen Bereich des Saales und sind an ihren Namensschildern zu erkennen.

Falls Sie **neu in Bonn** oder/und in der Gemeinde sind und Fragen zur Gemeinde haben, steht Ihnen ein Mitglied der Gemeindeleitung („Ältester“) am **InfoPoint** zur Verfügung.

Wir sind eine freie, staatlich anerkannte, jedoch unabhängige Gemeinde. Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

Herzlichen Dank, dass Sie uns unterstützen!

Spendenkonto der Gemeinde:

SKB Witten

BIC GENODEM1BFG

IBAN DE09 4526 0475 0009 2347 00

Unsere Bürozeiten: Di.-Fr.von 9:00-13:00 Uhr

Tel.: (0228) 33 83 880

gemeindebuero@fegbonn.de

zum
Pfingstgottesdienst

am

24.05.2015,

9:00, 11:00 h
19:00 h (mit Taufe)

Meik Wüste – Gemeindefereferent der FeG Bonn

Pfingsten - Geist Gottes



Apostelgeschichte 2,1-14a.37-41

Apg 2,1-14a.37-41

¹Schließlich kam das Pfingstfest. Auch an diesem Tag waren sie alle wieder am selben Ort versammelt.

²Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sie sich befanden, war von diesem Brausen erfüllt.

³Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen. ⁴Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab. ⁵Wegen des Pfingstfestes hielten sich damals fromme Juden aus aller Welt in Jerusalem auf. ⁶Als nun jenes mächtige Brausen vom Himmel einsetzte, strömten sie in Scharen zusammen. Sie waren zutiefst verwirrt, denn jeder hörte die Apostel und die, die bei ihnen waren, in seiner eigenen Sprache reden. ⁷Fassungslos riefen sie: »Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? ⁸Wie kommt es dann, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört?

⁹Wir sind Parther, Meder und Elamiter; wir kommen aus Mesopotamien und aus Judäa, aus Kappadozien, aus Pontus und aus der Provinz Asien, ¹⁰aus Phrygien und Pamphylien, aus Ägypten und aus der Gegend von Zyrene in Libyen. Sogar aus Rom sind Besucher hier, ¹¹sowohl solche, die von Geburt Juden sind, als auch Nichtjuden, die den jüdischen Glauben angenommen haben. Auch Kreter und Araber befinden sich unter uns. Und wir alle hören sie in unseren eigenen Sprachen von den wunderbaren Dingen reden, die Gott getan hat!« ¹²Alle waren außer sich vor Staunen. »Was hat das zu bedeuten?«, fragte einer den anderen, aber keiner hatte eine Erklärung dafür.

¹³Es gab allerdings auch einige, die sich darüber lustig machten. »Die haben zu viel süßen Wein getrunken!«, spotteten sie. ¹⁴Jetzt trat Petrus zusammen mit den elf anderen Aposteln vor die Menge. Mit lauter Stimme erklärte er...

³⁷Die Zuhörer waren von dem, was Petrus sagte, bis ins Innerste getroffen. »Was sollen wir jetzt tun, liebe Brüder?«, fragten sie ihn und die anderen Apostel. ³⁸»Kehrt um«, erwiderte Petrus, »und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott

euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen. ³⁹Denn diese Zusage gilt euch und euren Nachkommen und darüber hinaus allen Menschen auch in den entferntesten Ländern – allen, die der Herr, unser Gott, zu seiner Gemeinde rufen wird.«

⁴⁰Mit diesen und noch vielen anderen Worten bezeugte Petrus ihnen ´das Evangelium`; eindringlich ermahnte er sie: »Diese Generation ist auf dem Weg ins Verderben! Lasst euch retten vor dem Gericht, das über sie hereinbrechen wird!« ⁴¹Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und ließen sich taufen. Durch Gottes Wirken wuchs die Gemeinde an diesem Tag um etwa dreitausend Personen.

Pfingsten- der Heilige Geist erfüllt

Jesus hatte seinen Jüngern die Kraft des Heiligen Geistes, der auf sie kommen wird, verheißen (Joh 15,26; Lk 24,49 vgl. Mt 3,11; Apg 1,8). Voller Glauben und Vertrauen warteten sie darauf. Er hielt die Verheißung (Joel 3,1-5) des AT und erfüllte die anwesenden Jünger Jesu am Tag des Pfingstfestes mit dem Heiligen Geist (Apg 2,2-4). Das Pfingstfest war ein Erntefest zur Zeit der Getreideernte, nur 50 Tage nach dem Passahfest (Lev 23,15-21). Jedes Jahr kamen dafür die Männer Israels nach Jerusalem, um im Tempel die Erstlinge der Ernte mit Freude und Dankbarkeit als Opfer darzubringen und anzubeten (Deut 26,3-10).

Jetzt am Pfingstfest berührte der Geist Gottes die mindestens 120 anwesenden Gläubigen. Sie stehen am Anfang von Millionen und Abermillionen, die ihnen in die einzigartige Beziehung zu Gott durch Jesus Christus zu folgen werden. Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist an Pfingsten war auch ein Hinweis auf die Bedeutung dieser neuen Beziehung für die Gläubigen. Sie bekannten sich zu Jesus als ihren Herrn und er erfüllt sie, ja versiegelt sie mit seinem Geist als ein unverkennbares Zeichen, dass sie zu Christus gehören (Eph 1,13). Der Wind und das Feuer sind alttestamentliche Phänomene für die Gegenwart Gottes. Der Heilige Geist ist nicht mehr nur auf einzelnen Gläubigen, sondern wird allen gegeben die eine Beziehung mit Jesus eingehen (Joh 7,39).

Pfingsten- der Heilige Geist befähigt

Der Heilige Geist befähigt und rüstet die Gläubigen aus. Er ist der Tröster, der die Gläubigen leitet und führt (Joh 14,16). Und er rüstet sie mit Gottes Kraft und Vollmacht aus, Zeugen für Jesus Christus zu sein (Apg 1,8). Der Heilige Geist hat neben den anwesenden anderen Gläubigen auch Petrus erfüllt und gibt ihm die Fähigkeit offen und freimütig das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen. Er ist vom Geist Gottes befähigt, diese Botschaft den herbeigeströmten Menschen klar und deutlich zu erklären (Apg 2,14-36). Auch heute befähigt der Geist Gottes, Menschen Zeuge für ihn zu sein. Er befähigt sie für ein Leben in der Nachfolge und rüstet den Nachfolger Jesu mit Geistesgaben aus. Dies bedeutet jedoch nicht, dass keine Fehler gemacht oder nicht mehr gesündigt wird.

Pfingsten- der Heilige Geist fordert heraus

In der Pfingstpredigt fordert Petrus die anwesenden Menschen auf, ihr Leben Gott unterzuordnen (Apg 2,38-40). Es ist Gottes Geist, der sie überführt und letztlich herausfordert, ein auf Gott ausgerichtetes Leben zu führen. Der Geist Gottes fordert den Menschen durch die Predigt auf, sich Gott hinzuwenden, mit Umkehr und Buße sich Gott unterzuordnen und mit ihm im Alltag zu leben. Zu dieser Entscheidung mit Gott zu leben und sich deshalb zu bekehren, gehört auch die bewusste Entscheidung zur Taufe in der bekannt wird, dass man zu Christus gehört, ja dass er Herr über alle Bereiche des Lebens sein soll.

Gesprächs Anregungen für die Kleingruppe:

- Wie hast du deine Hinwendung zu Jesus erlebt? Wie hat sich dein Leben verändert, weil du Jesus nachfolgst?
- Wie erlebst du, dass der Heilige Geist in dir lebt und dich erfüllt hat?
- Hast du dich für ein Leben unter der Herrschaft Gottes entschieden? Wenn nein, was hindert dich?
- Was hält dich zurück, dein Leben in allen Bereichen auf Gott ausgerichtet zu leben?
- Hindert dich etwas, dass du dich Taufen lässt?